

Chorkonzert  
mit A-cappella-Werken aus 20. Jahrhundert, Impressionismus,  
Romantik und Barock

**Grosser Saal** **Samstag, 29. Jan. 2011, 17.15 Uhr**  
**Kloster Einsiedeln**

**Ref. Kirche Fluntern** **Sonntag, 30. Jan. 2011, 17.00 Uhr**  
**Zürich**

---

Frank Martin 1890-1974	Messe für Doppelchor, komp. 1922 Kyrie – Gloria – Credo – Sanctus – Benedictus – Agnus Dei
Claude Debussy 1862-1918	Yver, vous n'êtes qu'un vilain (1898)
Felix Mendelssohn 1809-1847	Neujahrslied (1844)
J.S. Bach 1685-1750	Singet dem Herrn ein neues Lied (Motette, um 1727)

---

Eintritt frei, Kollekte

## Zum Programm

Mit Grund ist die Abfolge der Werke chronologisch rückwärts angelegt. Dies verspricht Spannung, die das Ohr schärft. Vertraute Klänge können im Licht des vorangegangenen neueren Stückes plötzlich bewusster erlebt werden, während dissonante Akkorde ihre Individualität umso mehr entfalten können, wenn sie im selben Programm neben Wohlbekanntem stehen. Ein Höhepunkt ist in dieser Hinsicht Frank Martins Messe, die, lange nicht in die Öffentlichkeit „entlassen“, zu den schwierigsten, aber umso eindrucklicheren A-cappella-Werken überhaupt zählt.

## VOCALino A-cappella-Chor

Seit seiner Gründung 1990 hat sich der klein besetzte Chor ein stilistisch breit gefächertes Repertoire von Alter Musik bis zu solcher des 20. Jh. erarbeitet. Seine Mitglieder sind mehrheitlich musikalisch engagierte Laien, zum Teil aber auch beruflich Musizierende. Vocalino trat bei über 50 Konzerten und Musikgottesdiensten auf, sehr erfolgreich in der Tonhalle Zürich und in Wädenswil als Solochor bei ELIAS-Aufführungen (Mendelssohn) mit den Oratorienchören seines Leiters. Dem Dirigenten Felix Schudel ist allgemein der klangliche Aspekt des Chorgesangs im Hinblick auf ausdrucksstarkes, gestaltungsvolles Musizieren sehr wichtig. Musik und Text sollen sich nicht nur ergänzen, sondern gegenseitig profilieren. Felix Schudel ist auch Dirigent des Kammerorchesters Wädenswil sowie Leiter und 1. Geiger des Neuen Glarner Musikkollegiums. Er wirkte fast 30 Jahre lang als Hauptlehrer für Musik an der Kantonsschule Küsnacht.

Chorkonzert  
mit A-cappella-Werken aus 20. Jahrhundert, Impressionismus,  
Romantik und Barock

**Grosser Saal** **Samstag, 29. Jan. 2011, 17.15 Uhr**  
**Kloster Einsiedeln**

**Ref. Kirche Fluntern** **Sonntag, 30. Jan. 2011, 17.00 Uhr**  
**Zürich**

---

Frank Martin 1890-1975	Messe für Doppelchor, komp. 1922 Kyrie – Gloria – Credo – Sanctus – Benedictus – Agnus Dei
Claude Debussy 1862-1918	Yver, vous n'êtes qu'un vilain (1898)
Felix Mendelssohn 1809-1847	Neujahrslied (1844)
J.S. Bach 1685-1750	Singet dem Herrn ein neues Lied (Motette, um 1727)

---

Eintritt frei, Kollekte

## Zum Programm

Mit Grund ist die Abfolge der Werke chronologisch rückwärts angelegt. Dies verspricht Spannung, die das Ohr schärft. Vertraute Klänge können im Licht des vorangegangenen neueren Stückes plötzlich bewusster erlebt werden, während dissonante Akkorde ihre Individualität umso mehr entfalten können, wenn sie im selben Programm neben Wohlbekanntem stehen. Ein Höhepunkt ist in dieser Hinsicht Frank Martins Messe, die, lange nicht in die Öffentlichkeit „entlassen“, zu den schwierigsten, aber umso eindrucklicheren A-cappella-Werken überhaupt zählt.

## VOCALino A-cappella-Chor

Seit seiner Gründung 1990 hat sich der klein besetzte Chor ein stilistisch breit gefächertes Repertoire von Alter Musik bis zu solcher des 20. Jh. erarbeitet. Seine Mitglieder sind mehrheitlich musikalisch engagierte Laien, zum Teil aber auch beruflich Musizierende. Vocalino trat bei über 50 Konzerten und Musikgottesdiensten auf, sehr erfolgreich in der Tonhalle Zürich und in Wädenswil als Solochor bei ELIAS-Aufführungen (Mendelssohn) mit den Oratorienchören seines Leiters. Dem Dirigenten Felix Schudel ist allgemein der klangliche Aspekt des Chorgesangs im Hinblick auf ausdrucksstarkes, gestaltungsvolles Musizieren sehr wichtig. Musik und Text sollen sich nicht nur ergänzen, sondern gegenseitig profilieren. Felix Schudel ist auch Dirigent des Kammerorchesters Wädenswil sowie Leiter und 1. Geiger des Neuen Glarner Musikkollegiums. Er wirkte fast 30 Jahre lang als Hauptlehrer für Musik an der Kantonsschule Küsnacht.